

Bilanz am 30. Juni 1931: Aktiva: Eisenbahnanlage 7 341 637, Betriebs- u. Werkstattsvorräte 23 835, Spez.-Res.stockanlage 192, Erneuer.stockanlage 220 994, Wertp. 1. Kaution (von der Betriebsführerin hinterlegte Sicherheit) 50 000, Hyp.-Zusatzaufwert.-Ausgleich 161 369, Schuldner: Kreissparkasse Reichenbach 2867, Lenz & Co. G. m. b. H. Betriebs-K. 2979, Kassa 710, Verlust 156 330. — Passiva: A.-K. 5 894 000, R.-F. 422 954, Spez.-R.-F. 192, Wertberichtig. 700 304, Erneuer.stock 400 219, Kaution: Lenz & Co. 50 000, Hyp. I (Staat) 218 052, do. II (Kr. Reichenbach) 250 000, Gläubiger: Regierungshauptkasse Breslau 2725, Stadtparkasse Langenbielau 11 809, Lenz & Co., Stationsgebäude Neubielau 7859, Rückstell. für Grunderwerbssteuer 2800. Sa. RM. 7 960 915.

Gewinn- u. Verlustkonto: Debet: Verlustvortrag aus 1929/30 140 778, Hyp.-Zs. 23 437, Darlehns-Zs. 962, Hyp.- u. Darlehnstilgung 6988, Erneuer.stock: Rückl. für 1930/31 73 000, Spezialres.stock do. 4000. — Kredit: Eisenbahn: Betriebsüberschuss 92 835, (Betriebs-einnahmen 620 448, Betriebsausgaben 527 613), Verlust 156 330. Sa. RM. 249 165.

Dividenden: 1913/14: 1 1/8 %; 1924/25—1930/31: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %.

Vorstand: Vors. Landrat Friedr. Graf von Degenfeld-Schonburg, Reichenbach; Reg.-Baumeister a. D. Hintze, Breslau.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Dr. Bamberg, Langenbielau; Stellv. Landrat Freih. von Thielmann, Frankenstein; Dir. Dr. Diederich Pundt, Berlin; Bürgermstr. Teschner, Langenbielau; Reichsbahn-Vizepräs. Zoche, Reg.-Rat v. Alten, Breslau; Bürgermeister Schulz, Wünschelburg i. Schles.; Bürgermeister Schönwälder, Reichenbach (Eulengebirge), Bergwerks-Dir. Bergassessor Rademacher, Neurode (Eulengebirge); Landesbaurat Reumann, Breslau.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Reichenbach (Eulengeb.): Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Berlin: Berliner Handelsgesellschaft.

Flugplatz Rudolstadt-Saalfeld-Bad Blankenburg Aktiengesellschaft, Rudolstadt.

Gegründet: 30./8. 1926; eingetr. 30./8. 1926. Firma bis 24./5. 1929: Flugplatz Saale-Schwarzatal Akt.-Ges.

Zweck: Errichtung von Flugplatzanlagen, in erster Linie des Flughafens Rudolstadt-Saalfeld-Bad Blankenburg in Schwarzta, der An- u. Verkauf von Flugzeugen im Rahmen des eigenen Bedarfs, der Betrieb von Luftverkehrslinien u. die Beförderung von Personen u. Gütern mit Flugzeugen, die Vermietung von Flugzeugen u. Fluggerät, die Beteiligung an Luftverkehrslinien sowie Aufnahme aller Geschäfte, die mit dem Flugbetrieb im Zusammenhang stehen, die Teilhabe an Unternehmen ähnlicher Art.

Kapital: RM. 200 000 in 200 Aktien zu RM. 1000. Urspr. RM. 50 000 in 50 Aktien zu RM. 1000, übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 6./3. 1928 beschloss Erhö. auf RM. 100 000 durch Ausgabe von 50 Akt. zu RM. 1000 zum Kurse von 100 %. Die G.-V. v. 24./5. 1929 beschloss Erhö. um RM. 100 000.

Grossaktionäre: Die Landkreise Saalfeld u. Rudolstadt, die Städte Saalfeld, Rudolstadt u. Bad Blankenburg (Thür. Wald), die Gemeinde Schwarzta, der Luftfahrtverein Schwarzta.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Direktion: 1. Bürgermeister Dr. Moll, Geschäftsführer Zorn.

Aufsichtsrat: Landrat Johannes Rasch, Saalfeld; Landrat Schneider, Rudolstadt; 1. Bürgermeister Dr. Gotthold Wahl, Saalfeld; Beigeordneter Dehler, Bad Blankenburg; Bürgermeister Hermann Fischer, Schwarzta; Stadtratsmitglieder Loose, Rudolstadt, Müller, Saalfeld; Greiner, Bad Blankenburg; Sieber, Schwarzta; Kreisratsvorsitzender Zinn, Saalfeld; Kreisratsvorsitzender Beyer, Ingenieur Gesell, Rudolstadt. **Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Saarbrücker Klein- u. Strassenbahn-A.-G., Saarbrücken,

Hohenzollernstr. 115.

Gegründet: 1./2. 1911; eingetr. 11./9. 1911.

Zweck: Herstellung u. der Betrieb einer Kleinbahn Saarbrücken-Brebach-Ensheim mit Abzweigung von Eschringen nach Ormersheim. Länge 16 km. Betriebseröffnung a) für Personenbeförderung 11./7. 1913, b) für Güterverkehr 21./9. 1913. Die Gleislänge beträgt bei einer durchgehenden Bahnlänge von 11 820 m einschl. der Bahnhofsgleise und eigenen Anschlussgleise für den Güterverkehr insges. 14 819 m. Ausserdem sind 4 fremde Gleisanschlüsse für den Güterverkehr mit zus. 1100 m Gleis vorhanden.

Betriebsmittel: Der Wagenpark besteht aus 10 Triebwagen u. 9 Beiwagen für den Personenverkehr, 3 Lokomotiven u. 32 Güterwagen für den Güterverkehr, 3 Arbeits- u. Spezial-Wagen.

Statistik: Beförderte Personen: 1927/28—1930/31: 597 489, 668 483, 585 869, 575 386.

Kapital: Frs. 1 375 000 in 1100 Aktien zu Frs. 1250. Urspr. M. 1 100 000 (Vorkriegskapital) in 1100 Aktien zu M. 1000, übern. von den Gründern zu pari, umgestellt gemäss Verord. d. Reg.-Komm. d. Saargebiets v. 18./5. 1923 betr. gesetzl. Währung im Saargebiet auf Frs. 1 375 000.